**Unterschätzte Gefahren: Rauch und Feuer**

**Brandschutz nicht vergessen!**

Schnell können Kerzen, Kabel und Elektrogeräte zur Brandgefahr werden. Wohnungsbrände fordern immer wieder Verletzte, können ganze Existenzen vernichten und führen immer wieder zu Todesopfern. So hat man durchschnittlich gerade einmal vier Minuten Zeit, im Brandfall seine Wohnung zu verlassen, bevor es zu spät ist. Bereits nach wenigen Atemzügen kann eine Rauchvergiftung tödlich sein.

Einen wesentlichen Beitrag zum Brandschutz leisten Rauchmelder. Klein und eher unscheinbar, doch sie können Leben retten. Daher schreiben die Bauordnungen in allen 16 Bundesländern vor, dass mindestens ein Rauchwarnmelder in jedem Schlafraum, Kinderzimmer und Flur, der Rettungsweg ist, installiert sein muss.

Die Feuerwehr empfiehlt, auch das Arbeitszimmer, das Wohnzimmer sowie den Keller und den Dachboden mit Rauchmeldern auszustatten. Für Küche, Bad, Garage oder Heizungsraum kann man auf Spezialmelder zurückgreifen, die zwischen Brandrauch und z. B. Wasserdampf vom Herd unterscheiden können. Im Alarmfall erkennen Rauchwarnmelder Rauchpartikel in der Luft und lösen einen schrillen Alarmton aus. So wird man frühzeitig gewarnt und hat die Chance, rechtzeitig einzugreifen, alle Mitbewohner im Haus zu warnen und die Feuerwehr zu rufen.

DIN-geprüfte Rauchwarnmelder sind bereits für wenig Geld zu bekommen. Man sollte darauf achten, dass sie das CE-Zeichen und das VdS-Zeichen tragen, eine Prüfnummer besitzen und nach DIN EN 14604 geprüft sind. Handwerker, die zur Fachkraft für Rauchwarnmelder ausgebildet sind, können beratend und montierend unterstützen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Weitere Informationen unter [www.zuhause-sicher.de/brandschutz](http://www.zuhause-sicher.de/brandschutz)